

Ein Festtag des Radfahrens

(Telegramm unseres Korrespondenten)

Leipzig, 17. August.
Der Höhepunkt des Deutschen Radfahrertages, den die Vereinigung deutscher Radfahrerverbände gestern in Leipzig veranstaltete, war der große Festtag mit Preis- und Blumenfests, der sich von hier ab mehrere Stunden durch die Stadt bewegte. Zehntausende Menschen umfärbten die Fahrtreife, die an der Deutschen Oper vorbei und über den Augustusplatz, den Marktplatz, schließlich zur Wilhelm-Bundt-Straße führte. Verschiedene Fanfarenzüge eröffneten den Zug. Zahlreiche Vereine waren gekommen und ihre Räder geschmückt. Die jüngsten Mitglieder eines Leipziger Vereins stellten „Schneewittchen“ und die sieben „Zwerge“ dar. Aufstellungen des Völkerschlachtenmals und des Juppelins-Kultus wurden im Zuge mitgeführt. Zahlreiche Hochräder erwarteten an die Rindseite des Stadtparks. Der Zug umfasste nahezu 1000 Radfahrer und Radfahrertinnen und führte über 300 Banner mit sich.

Bei der aus Anlass dieser Tagung veranstalteten Radfahrertour „Verkehrsfahrer Hannover-Berlin-Leipzig“ siegte im Hauptergebnis der Sieger der ersten Etappe Oskar Liebig mit 15 Stunden 45 Minuten 20 Sekunden vor Richard Heide-Berlin und Mörenberg. Die Etappe Berlin-Leipzig wurde als erster Manthey-Berlin in 5 Stunden 56 Minuten 09 Sekunden vor Karl Rohlf, Bauer, Oskar Tsch. Richard Hülsfeldt und Mörenberg.

Die gleichzeitig auf der Strecke Berlin-Leipzig ausgeführte Radfahrertour für Amateure gewann Seidel vom Verein „Der Konton“ in 5 Stunden 55 Minuten 09 Sekunden vor Otto Müller vom Verein „Staublocher-Reine“ (Hannover) und Rudolf Zimmer vom Verein „Triumph-Reutlingen“, die direkt aufholten.

Sportpreis des „Berliner Tageblatts“. Am nächsten Sonntag veranstaltet der B. C. C. „Romeo“ 1899 ein internationales Straßenrennen über 25 Kilometer, verbunden mit der Deutschen Meisterschaft auf dem Sportplatz im Friedrichs-

Reclam braucht keine Reklame

Verlangen Sie sich in jeder besseren Buchhandlung bekommen Sie die 40 Pf. die gefestigte Ausgabe von Maarten Maartens: „Die Geschichte eines Verbrechens“, Franz Hermann Meißner: „Das Verbrechen der Obersteiger Maasens“, Alfred Döblin: „Das letzte Wort“, Gustav Meyrink: „Der vierte Tod“, Karl Strieder: „König“ und viele andere Werke bester zeitgenössischer Literatur. Für 30 Pf. elegant gebunden. Große moderne Schriften, taubloses hochwertiges Papier, farbenfrohe, künstlerische Einbände.

Deutschland-Schweiz. Die Repräsentanten der deutschen Leichtathletik.

Die deutschen Leichtathleten haben am Sonntag Gelegenheit, ihr Können erneut unter Beweis zu stellen. Der traditionelle Leichtathletik-Länderkampf gegen die Schweiz kommt an diesem Tage in Basel zum Austrag. Die Deutsche Sportbehörde hat auf Grund der bei den Meisterschaften erzielten Leistungen für die einzelnen Konkurrenzen folgende Mannschaften, die einen sehr starken Eindruck machen, aufgestellt:

100 Meter: Götts (Aidert, Stuttgart), Schäfer (Wehrden, Arelfeld); — 200 Meter: Schäfer (Wehrden, Arelfeld), Wege (W. i. B. Leipzig); — 400 Meter: Schmidt (Zentonia, Berlin), Jahn (Pöhlitz, Rastdorf); — 800 Meter: Dr. Pelzer (Wehrden, Arelfeld), Engelhardt (Ep. V. Zentonia); — 1500 Meter: Wege (W. i. B. Leipzig), Walpert-Göbel (Wehrden, Arelfeld); — 5000 Meter: Franzen (E. V. Udeslohe), Walpert-Göbel (Wehrden, Arelfeld); — 110 Meter Hürden: Trobach (W. C. G. Berlin), Käpfe (Wehrden, Arelfeld); — viermal 100 Meter Staffel: Götts, Jahn, Schäfer, Wege; — 1600 Meter Staffel: Dr. Pelzer, Schäfer, Schmidt, Götts; — Hochsprung und Weitsprung: Käpfe (Wehrden, Arelfeld), Schumacher (Victoria, Hamburg); — Stabhochsprung: Neeg (Ep. V. Neu-Neuburg), Schumacher (Victoria, Hamburg); — Kugelstoßen: Kugel (D. B. München), Schröder (W. i. B. Leipzig), Speer (Wehrden, Arelfeld); — Diskuswerfen: Graf (Wehrden, Arelfeld), Händchen (Polizei-Sportverein, Berlin); —

Deutsche Strommeisterschaften.

Unter großer Anteilnahme der Dresdener Bevölkerung wurden auf der Strecke von Bismarck nach Blasenwitz auf der Elbe die deutschen Strommeisterschaften ausgetragen. Die Elbe konnte über 100 Schwimmer und Schwimmerinnen aufnehmen. In allen Klassen gab es spannende Kämpfe, vor allem bei den Damen, wo die Motorhalterin Fraulien Schumann (Dresden) durch ihre Klubkameradin Freißler eine überraschende Niederlage erlitt. In der Herrenkonkurrenz verteidigte der Kölner C. Bierhoff seine Meisterschaft erfolgreich. Eine Ueberraschung gab es in der Juniorenklasse, in der der Rastfelder Brehme in einer glänzenden Zeit, die eine neue deutsche Rekorde darstellt, mit einhundert Minuten Vorprung gewinnen konnte. Im die Deutsche Wehrdenmeisterschaft gingen 79 Mann an den Start. Die Rennen führten sämtlich über eine Strecke von 7500 Metern und brachten folgende Ergebnisse:

Herrenkonkurrenz: 1. Bierhoff (Köln) 50.02; 2. Senfhuber (Dortmund) 50.12; 3. Bets (Dortm.) 50.26; 4. Reiser (Dortmund).

Los Angeles—New York 6500 km ohne Halt.
New York, 15. August 1925. (Telegr.)
Heute trafen die beiden bekannten Flieger Wado und Wells, welche Erstem die Stadt Chicago nördlich seiner Flur in die Welt einen 32-tägigen Packard-Sport-Wagen geschenkt hatte, von Los Angeles hier ein. Die beiden Fahrer hatten es infolge einer Wette unterzogen, mit dem Packard-Wagen die Strecke Los Angeles—New York „ohne Halt“ zurückzulegen. Sie haben die Wette glänzend gewonnen und konnten die Strecke bewältigen, ohne, wie es die Wette verlangte, die Räder auch nur einen Augenblick stehen zu lassen. Ein glänzendes Resultat, nicht nur für die Fahrer, die sich abwechselten, sondern auch für Maschine und Reifen.

Jubiläumspreis des Yachtclubs Müggelsee. Lucifer liegt in der Entscheidung.

Der zweite Tag des Jubiläumspreises der 35-Quadratmeter-Klasse auf dem Müggelsee brachte trotz früherer Vize von gut vier Metern aus Nordwesten ein nur mäßig interessantes Rennen, da die Sieger bereits auf den raunen Gängen mit solchen Abständen festgelegt wurden, sobald die Kreuztreffen keine Ueberraschungen mehr bringen konnten. An erster Stelle lagen durch alle drei Runden hindurch „Sturmgeißel“, „Emmi“, „Kautendelein“ und „Perla“, die dem auch in dieser Ordnung die Preise erzielten. Die Ergebnisse waren:

35-qm-Klasse: 1. „Sturmgeißel“ (Segel) 2.09.22; 2. „Emmi“ (Gleiter) 2.10.45; 3. „Kautendelein“ (Dr. Sobas) 2.12.15; 4. „Perla“ (Selbst) 2.13.34; „Lucifer“ 2.13.37; „Scherzke“ 2.16.17; „Lucifer“ 2.16.43; „Hannert“ 2.18.12; „Janner“ 2.18.13; „Kaiser“ 2.18.23; „Emmi“ 2.18.03; „Sperling“ 2.22.94.

Auch die Entscheidungswettkämpfe im Rennen um den Jubiläumspreis war mit einer flotten 4-Meterboje aus Wehrden bedacht, in der es zwei lange Touren und eine Kreuztreffe von Wehrden nach Friedrichshagen gab. Die bevorstehende Entscheidung hatte sämtliche Steuerleute anlässlich etwas unruhig gemacht, denn von den 11 gefahrten Booten gingen 5 darunter aus „Sturmgeißel“, der voraussichtliche Sieger, zu früh durch die Linie. Von dem daraus folgenden Rückruf konnte „Sturmgeißel“ sich nicht recht erholen, er fuhr zwei Runden lang auf dem sechsten Platz hinter den führenden „Lucifer“ und „Kautendelein“ her. Auf der dritten Runde geriet er infolge eines fahrlässigen Fehlers sogar auf den neunten Platz, mochte keine Mannschafft auf den Jubiläumspreis hinauf zu werden. Der Preis erhielt mit 11 Punkten der als Erster eingekommene „Lucifer“, den ersten Nebenpreis „Kautendelein“. Die Ergebnisse waren:

1. und Jubiläumspreis „Lucifer“ (Segel) 2.02.54; 2. und Nebenpreis „Kautendelein“ (Dr. Sobas) 2.08.08; 3. „Sperling“ (Selbst) 2.08.09; 4. „Kaiser“ (Selbst) 2.08.10; „Janner“ 2.08.11; „Emmi“ 2.08.12; „Scherzke“ 2.08.13; „Sturmgeißel“ 2.08.14; „Sperling“ 2.08.15; „Scherzke“ 2.08.16; „Scherzke“ 2.08.17; „Scherzke“ 2.08.18; „Scherzke“ 2.08.19; „Scherzke“ 2.08.20; „Scherzke“ 2.08.21; „Scherzke“ 2.08.22; „Scherzke“ 2.08.23; „Scherzke“ 2.08.24; „Scherzke“ 2.08.25; „Scherzke“ 2.08.26; „Scherzke“ 2.08.27; „Scherzke“ 2.08.28; „Scherzke“ 2.08.29; „Scherzke“ 2.08.30; „Scherzke“ 2.08.31; „Scherzke“ 2.08.32; „Scherzke“ 2.08.33; „Scherzke“ 2.08.34; „Scherzke“ 2.08.35; „Scherzke“ 2.08.36; „Scherzke“ 2.08.37; „Scherzke“ 2.08.38; „Scherzke“ 2.08.39; „Scherzke“ 2.08.40; „Scherzke“ 2.08.41; „Scherzke“ 2.08.42; „Scherzke“ 2.08.43; „Scherzke“ 2.08.44; „Scherzke“ 2.08.45; „Scherzke“ 2.08.46; „Scherzke“ 2.08.47; „Scherzke“ 2.08.48; „Scherzke“ 2.08.49; „Scherzke“ 2.08.50; „Scherzke“ 2.08.51; „Scherzke“ 2.08.52; „Scherzke“ 2.08.53; „Scherzke“ 2.08.54; „Scherzke“ 2.08.55; „Scherzke“ 2.08.56; „Scherzke“ 2.08.57; „Scherzke“ 2.08.58; „Scherzke“ 2.08.59; „Scherzke“ 2.08.60; „Scherzke“ 2.08.61; „Scherzke“ 2.08.62; „Scherzke“ 2.08.63; „Scherzke“ 2.08.64; „Scherzke“ 2.08.65; „Scherzke“ 2.08.66; „Scherzke“ 2.08.67; „Scherzke“ 2.08.68; „Scherzke“ 2.08.69; „Scherzke“ 2.08.70; „Scherzke“ 2.08.71; „Scherzke“ 2.08.72; „Scherzke“ 2.08.73; „Scherzke“ 2.08.74; „Scherzke“ 2.08.75; „Scherzke“ 2.08.76; „Scherzke“ 2.08.77; „Scherzke“ 2.08.78; „Scherzke“ 2.08.79; „Scherzke“ 2.08.80; „Scherzke“ 2.08.81; „Scherzke“ 2.08.82; „Scherzke“ 2.08.83; „Scherzke“ 2.08.84; „Scherzke“ 2.08.85; „Scherzke“ 2.08.86; „Scherzke“ 2.08.87; „Scherzke“ 2.08.88; „Scherzke“ 2.08.89; „Scherzke“ 2.08.90; „Scherzke“ 2.08.91; „Scherzke“ 2.08.92; „Scherzke“ 2.08.93; „Scherzke“ 2.08.94; „Scherzke“ 2.08.95; „Scherzke“ 2.08.96; „Scherzke“ 2.08.97; „Scherzke“ 2.08.98; „Scherzke“ 2.08.99; „Scherzke“ 2.09.00.

Wetter in Bergen segred. Bei strömendem Regen wurden in Bergen (Norwegen) Leichtathletikwettkämpfe abgehalten. Im 800-Meter-Lauf trat Pelzer mit Dodge (Amerika) zusammen und konnte aus dem schweren Kampfe knapp als Sieger in der guten Zeit von 1:57.4 hervorgehen. Dodge benötigte 1:57.6. Der Amerikaner Schwärze siegte im Kugelstoßen mit 14.82 Meter.

OPPEL

Preise ab Werk Rüsselsheim

Limousine M5300
Lieferwagen M4200
Dreisitzer M4600
Zweisitzer M3850

„der 4ps-Wagen für jedermann“

Günstige Zahlungsbedingungen.
Die Wagen werden geliefert mit einfacher Ballonbereifung • elektrischem Licht und Anlasser • elektr. Signal • Kilometerzähler

Adam • Filiale Berlin • Courbiestrasse 14 • Unter den Linden 66

Ford

1 1/2 tons Lieferwagen

Sofort erhaltbar

Kastenwagen
Pritschenwagen
Lastwagen - Chassis

Holen Sie sich nur vom autorisierten Fordvertreter

Dajag

Deutsch-Amerik. Automobil-Industrie
Akt.-Ges. • BERLIN • Kurfürstendamm 206
Teleph. Bism. 4654, 4655, 7041. Tel.-Adr.: Amerikahotel
Alle 181-183, Ersatzteile im Lager. Spezial-Reparaturwerkst.

Neuer Gsitz. Touren-Wagen.

Marke Otto, Mercedes-Motor 37.80 PS (Jahres-Steuer nur 900 M.). Baujahr 1925, 3000 km gelaufen, mit Zubehör umständehalber, ausserst preiswert offeriert zu verkaufen. v. Besitzer K. Weiland, München, Max-Josef-Strasse 60.

Peugeot Tank

1915 PS. Coupé-Limousine alle Sch. neu, preiswert an Privat abzugeben. Kleining. B. Federer, Wilmersdorf, Bruchstrasse 5, VII.

Bad Harzburg

Halberstädter Halbbadanaufsicht.
35 Salons mit Fluss, Wasser, Zentralheizung, Geöffnet bis 15. Oktober, wänderbare Kabinen.

Bermeldungen

Stofft übernimmt Aufträge, Grillo, Kuss, Müller, K. Lauer, Neue Grillostr. 20, 300er, 7302, e

Aufträge für Reklame auf Zündholzschnitten werden gegen mögliche Vergütung gefordert. Offerten unter D. B. 908 an Wuboly-Blöße, Berlin SW. 19.

8/24, 8/32, 12/34 o. 10/30
Landulet oder Limousine gebraucht in bestem Zustande an Privatmann zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Norddeutsche Eisengessellschaft A.-G., Berlin W. 50, Neue Ansbacherstr. 7.

Hindelang - Höhlenluftkurort im bayerischen Allgäu.

865 m ü. d. Meer.

Bad Oberdorf

Voll-Pension M. 5-7.-
Betten von M. 1.- an

Im Tale der Ostrach, ruhig, geschützt, windstill, inmitten hoher Berge gelegen. Schwefel- und andere Mineralbäder.
Nähere Auskunft über Wohnungs- und Verkehrsangelegenheiten sowie Frei-Prospekte durch: Verkehrs- und Kurverein Hindelang e. V., Hindelang (Rathaus).

GOLD TULIA

ENVER BEY